



Niederschrift (öffentlicher Teil)

über die 2. Sitzung des Stadtrates am Mittwoch, dem 23.07.2014, 17:00 Uhr, im Ratssaal,
Eingang Schillerstraße

Anwesend:

Vorsitzender

Oberbürgermeister Kurt Pirmann

Stadtvorstand

Bürgermeister Rolf Franzen

Beigeordneter Henno Pirmann

Ratsmitglieder

- | | |
|-------------------------|----------------|
| 1 Ibrahim Al-Saffar | (bis TOP I/19) |
| 2 Gerhard Burkei | (bis TOP I/16) |
| 3 Evelyne Cleemann | |
| 4 Pascal Dahler | |
| 5 Judith Dahlhauser | |
| 6 Hedi Danner | |
| 7 Kurt Dettweiler | |
| 8 Christian Fochs | |
| 9 Christian Gauf | |
| 10 Dr. Christoph Gensch | |
| 11 Martin Graßhoff | |
| 12 Thorsten Gries | |
| 13 Gerhard Hemmer | |
| 14 Ingrid Kaiser | (bis Ende öT) |
| 15 Annegret Kirchner | |
| 16 Elisabeth Metzger | |
| 17 Stephane Moulin | |
| 18 Volker Neubert | |
| 19 Matthias Nunold | |
| 20 Dr. Wolfgang Ohler | |
| 21 Dr. Norbert Pohlmann | |
| 22 Christina Rauch | (bis TOP I/16) |
| 23 Josef Reich | (bis TOP I/16) |
| 24 Walter Rimbrecht | (bis TOP I/15) |
| 25 Achim Ruf | |

2. Sitzung des Stadtrates am 23.07.2014

- 26 Dr. Dietmar Runge
27 Gertrud Schiller
28 Bernhard Schneider
29 Dirk Schneider
30 Melanie Schneider
31 Elke Streuber (bis TOP I/16)
32 Pervin Taze
33 Gabriele Vogelgesang
34 Manfred Weber
35 Sabine Wilhelm

Protokollführer

Kristin Pirmann

von der Verwaltung

- Werner Boßlet (UBZ)
Heinz Braun (Amt 10)
Werner Brennemann (Stadtwerke)
Benedikt Burkey (Amt 14)
Thomas Deller (Amt 40)
Harald Ehrmann (Amt 60)
Hermann Eitel (Amt 60)
Jörg Eschmann (Amt 10)
Nadine Hartmann (Amt 60)
Heike Heb (Personalrat)
Birgit Heintz (Amt 50)
Richard Körner (Amt 10)
Johannes Kuhn (Amt 11)
Monika Kuppitz (Gleichstellungsbeauftragte)
Christian Michels (Amt 60)
Gebhard Morscher (Amt 60)
Holger Seib (Amt 11)
Daniel Turchi (Amt 30)

Gäste

Erwin Stephan, ADD

Abwesend:

Ratsmitglieder

- Bernhard Düker
Thomas Eckerlein
Hannelore Krauskopf
Fritz Presl
Gertrud Schanne-Raab

2. Sitzung des Stadtrates am 23.07.2014

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 1 Bildung und Wahl von Ausschüssen
Vorlage: 10/0011/2014
- 2 Wahl von Vertretern der Stadt Zweibrücken in verschiedenen Gremien
Vorlage: 10/0010/2014
- 3 Bildung eines Seniorenbeirates für die Legislaturperiode 2014-2019
Vorlage: 50/1469/2014
- 4 Stadtwerke Zweibrücken GmbH
-Feststellung des Jahresabschlusses 2013
-Zuzahlung der Gesellschafter für den Betriebszweig Wasserversorgung
-Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2013
Vorlage: 20/0006/2014
- 5 Stadtwerke Zweibrücken Service GmbH
-Feststellung des Jahresabschlusses 2013
-Verwendung des Jahresüberschusses 2013
-Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2013
Vorlage: 20/0008/2014
- 6 Genehmigung von außer- bzw. überplanmäßigen Auszahlungen / Aufwendungen
Vorlage: 20/1481/2014
- 7 Sanierung Kreuzberg-Kaserne Zweibrücken
Fortschreibung der Sanierungskonzeption
Kosten- und Finanzierungsübersicht (KOFI) für das Programmjahr 2014
A, Information Antragsverfahren
B, Inhalte der KOFI
C, Beschlussinhalt
Vorlage: 20/0001/2014
- 8 Sanierung Innenstadt Zweibrücken;
Sanierungsgebiet "Innenstadt/Herzogvorstadt" (SAN I) und
Sanierungsgebiet "Obere Vorstadt/Bereich Luitpoldstraße" (SAN II);
Fortschreibung der Sanierungskonzeption;
Kosten- und Finanzierungsübersichten (KOFI) für das Programmjahr 2014
A, Information Antragsverfahren
B, Inhalte der KOFI
C, Beschlussinhalt
Vorlage: 60/1482/2014
- 9 Alarm- und Einsatzplan Gesundheit
Vorlage: 32/1485/2014

2. Sitzung des Stadtrates am 23.07.2014

- 10 Neufassung der Satzung der Stadt Zweibrücken über die Einrichtung eines Beirates für Migration und Integration, vom 14.07.2009
Vorlage: 30/0009/2014
- 11 Neufassung der Satzung der Stadt Zweibrücken über die Erhebung von Beiträgen für die erstmalige Herstellung von Erschließungsanlagen (Erschließungsbeiträge) vom 16. November 1987, zuletzt geändert durch Satzung vom 6. September 2001
Vorlage: 30/1468/2014
- 12 Rathaus, Herzogstr. 3;
Vergabe der Datenneuerkabelung in der Herzogstr. 3
Produkt 11.4.100.00 / 52313000
Vorlage: 60/0003/2014
- 13 Bauleitplanung, vorhabenbezogener Bebauungsplan ZW 114/1 "Obere Denisstraße"
-Anpassung des Durchführungsvertrages
Vorlage: 60/1487/2014
- 14 Bauleitplanung; Aufstellung des Bebauungsplanes BH 35 "Verlängerung Wilkstraße
- Brücke über den Schwarzbach"
- Beratung über das Ergebnis der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange
- Beratung über das Ergebnis der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit
- Beschluss zur Beteiligung der Öffentlichkeit (Öffentliche Auslegung)
- Beschluss zur Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange
Vorlage: 60/1488/2014
- 15 Straßen- und Verkehrswesen;
Vollzug des § 37 Landesstraßengesetzes (LStrG) ;
Einziehung eines Teilstückes der Mühlstraße in Zweibrücken für den Kraftfahrzeugverkehr (Teilfläche der Flurst. Nr. 76, Gemarkung Zweibrücken) und Umwidmung zur Fußgängerzone;
Vorlage: 60/1489/2014
- 16 Straßen- und Verkehrswesen;
Umgestaltung ZOB
Vorlage: 60/1491/2014
- 17 1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan der Stadt Zweibrücken für das Haushaltsjahr 2014; Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 20/1480/2014
- 18 Änderungen und Ergänzungen im SGB-II-Bedarfs- und Leistungskatalog
Vorlage: 50/1467/2014
- 19 Anpassung der Essensbeiträge in den städtischen Kinderkrippen
Vorlage: 51/1490/2014

2. Sitzung des Stadtrates am 23.07.2014

- 20** Fortführung der Schulsozialarbeit;
Antrag der SPD-Fraktion
Vorlage: 10/0004/2014
- 21** Vollzug des § 94 Abs. 3 GemO; Annahme von Spenden
Vorlage: 10/0005/2014
- 22** Anfragen von Ratsmitgliedern

II. Nichtöffentlicher Teil

- 1** Schulangelegenheit
- 2** Vertragsangelegenheit
- 3** Ehrungen
- 4** Anfragen von Ratsmitgliedern

2. Sitzung des Stadtrates am 23.07.2014

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr. Er stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung der Mitglieder fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung verpflichtet der Vorsitzende Frau Hedi Danner und Herrn Gerhard Burkei als Ratsmitglieder per Handschlag und weist sie auf ihre Rechten und Pflichten entsprechend der Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz hin.

Vor Eintritt in die Tagesordnung erläutert der Vorsitzende die derzeitige Situation des Zweibrücken Flughafens. Er berichtet, dass die EU-Kommission auf eine Rückforderung von Fördermitteln in Höhe von überschlägig ca. 50 Mio. Euro bestehe. Der EU-Wettbewerbskommissar Almunia habe erklärt, dass der Flughafen Saarbrücken ein Regierungsflughafen sei, die älterer Rechte als älteres Flughafen besitze und deshalb die erhaltenen Fördermittel nicht zurückzahlen müsse. Der Geschäftsführer des Zweibrücker Flughafens Herr Bosslet sei nun gezwungen einen Insolvenzantrag zu stellen, da durch die Rückforderung eine bilanzielle Überschuldung vorliege. Rechtsmittel hätten gegen die Entscheidung der EU keine aufschiebende Wirkung.

Der Vorsitzende erklärt, dass es nun Ziel sei, die Flugrechte und die verkaufsoffenen Sonntage des Outlets zu erhalten. Die Weiterentwicklung Zweibrückens als „soziale Stadt“ habe nun umso mehr eine Bedeutung und die Strategie „Zweibrücken + Umland“ müsse mit Landrat Duppre und Bürgermeister Gundacker besprochen werden.

Die Fraktionsvorsitzenden Wilhelm, Dr. Gensch, Nunold, Dr. Pohlmann, Kaiser, Dettweiler und Weber sind übereinstimmend der Meinung, dass die geplante Demonstration richtig und wichtig sei und dass die Rechtsgrundlage für die Rückforderung sehr fraglich sei.

Herr Bosslet erklärt, dass sich die Rückforderung gegen die Flughafen GmbH richte und ein Insolvenzantrag unausweichlich sei, weil die GmbH keine positive Fortführungsprognose mehr habe.

2. Sitzung des Stadtrates am 23.07.2014

I. Öffentlicher Teil

Punkt 1: **Bildung und Wahl von Ausschüssen**
(öffentlich) **Vorlage: 10/0011/2014**

Der Stadtrat fasst ohne Aussprache **e i n s t i m m i g** folgende

Beschlüsse:

1. Bildung der Ausschüsse

Es werden gebildet:

- a) Rechnungsprüfungsausschuss
- b) Kulturausschuss
- c) Schulträgerausschuss
- d) Umlegungsausschuss
- e) Jugendhilfeausschuss

2. Bestimmung der Ausschussgröße

Die Ausschüsse bestehen aus 14 Mitgliedern. Der Umlegungsausschuss besteht aus 5, der Jugendhilfeausschuss aus 18 stimmberechtigten Mitgliedern.

3. Zusammensetzung der Ausschüsse

Der Rechnungsprüfungsausschuss, der Kulturausschuss und der Schulträgerausschuss setzen sich aus mindestens 9 Ratsmitgliedern zusammen.

Der Umlegungsausschuss besteht aus dem Vorsitzenden und 4 weiteren Mitgliedern und deren Stellvertretern. Der Vorsitzende muss zum höheren technischen Verwaltungsdienst – Fachrichtung Vermessungs- und Liegenschaftswesen – befähigt sein und Bediensteter des örtlich zuständigen Vermessungs- und Katasteramtes. Von den vier weiteren Mitgliedern muss ein Mitglied in der Bewertung von Grundstücken erfahren sein und Kenntnisse des örtlichen Grundstücksmarktes besitzen. Ein weiteres Mitglied muss die Befähigung zum höheren allgemeinen Verwaltungsdienst besitzen. Die Mitglieder sollen Bürger der Gemeinde sein, mindestens zwei Mitglieder sollen dem Gemeinderat angehören.

Der Jugendhilfeausschuss besteht aus 18 stimmberechtigten und 18 beratenden Mitgliedern. 11 der stimmberechtigten Mitglieder werden vom Stadtrat gewählt, entweder Ratsmitglieder oder in der Jugendhilfe erfahrene Frauen und Männer.

4. Wahl der Ausschussmitglieder und deren Stellvertreter

Die Wahl der Ausschussmitglieder und deren Stellvertreter erfolgt als gemeinsamer Wahlvorschlag aller Fraktionen durch Mehrheitswahl.

Die o.g. Ausschüsse setzen sich wie in den Anlagen zur Vorlage Nr. 10/0011/2014 dargestellt zusammen.

2. Sitzung des Stadtrates am 23.07.2014

Anmerkungen:

1. Für den Umlegungsausschuss fällt die Losentscheidung auf die GRÜNE-Fraktion.
Die GRÜNE-Fraktion benennt sodann Ratsmitglied Achim Ruf, Stellvertreterin
Ratsmitglied Gertrud Schanne-Raab.

Die CDU-Fraktion benennt als Stellvertreter für Herrn Christian Fochs: Herrn Reinhard Kunze

2. Für den Jugendhilfeausschuss fällt die Losentscheidung auf die Fraktionen SPD und AfD.

Die SPD-Fraktion benennt sodann Ratsmitglied Gabriele Vogelgesang, Stellvertreter
Ratsmitglied Stephane Moulin

Die AfD-Fraktion benennt sodann Ratsmitglied Melanie Schneider, Stellvertreter
Ratsmitglied Manfred Weber.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	35
Nein:	0
Enthaltung:	0

Verteiler:

Amt 10

Amt 14

Amt 40

Amt 41

Amt 51

2. Sitzung des Stadtrates am 23.07.2014

Punkt 2: **Wahl von Vertretern der Stadt Zweibrücken in verschiedenen**
(öffentlich) **Gremien**
 Vorlage: 10/0010/2014

Ratsmitglied Nunold schlägt vor, dass der Arbeitskreis für Verkehrssicherheit öfters zusammenzutreten soll.

Der Stadtrat fasst **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Die Gremien

- a) Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Neckar
- b) Regionalvertretung der Planungsgemeinschaft Westpfalz
- c) Beirat der Siebenpfeiffer-Stiftung
- d) Beirat Verkehrsgesellschaft Zweibrücken GmbH
- e) Psychiatriebeirat
- f) Beirat Ausbildungsförderungs- und Unterstützungsstiftung
- g) Arbeitskreis für Verkehrssicherheit

setzen sich wie in den Anlagen zur Vorlage Nr. 10/10102014 dargestellt zusammen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	35
Nein:	0
Enthaltung:	0

Verteiler:

Amt 10
Amt 32
Amt 60

2. Sitzung des Stadtrates am 23.07.2014

Punkt 3: **Bildung eines Seniorenbeirates für die Legislaturperiode 2014-2019**
(öffentlich) **Vorlage: 50/1469/2014**

Der Stadtrat fasst ohne Aussprache **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die Zusammensetzung des Seniorenbeirates für die Legislaturperiode 2014-2019 gemäß der Vorlage.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	35
Nein:	0
Enthaltung:	0

Verteiler:
Amt 50

2. Sitzung des Stadtrates am 23.07.2014

Punkt 4: **(öffentlich)**

Stadtwerke Zweibrücken GmbH
-Feststellung des Jahresabschlusses 2013
-Zuzahlung der Gesellschafter für den Betriebszweig Wasser-
versorgung
-Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates für das
Geschäftsjahr 2013
Vorlage: 20/0006/2014

Herr Brennemann erläutert die Vorlage.

Der Stadtrat fasst **e i n s t i m m i g** folgende

Beschlüsse:

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2013 der Stadtwerke Zweibrücken GmbH:

Die Bilanzsumme beträgt: 44.748.198,54 €.

Der Jahresüberschuss beträgt aufgrund des
im Geschäftsjahr 2003 abgeschlossenen, am
18.12.2008 geänderten Gewinnabführungsvertrages: 0,00 €.

Anmerkung zur Verwendung des Jahresergebnisses:

Ergebnis **vor** Gewinnabführung, Ausgleichszahlung und
Ertragssteuern auf die Ausgleichszahlung: 2.927.551,66 €.

Gemäß Gewinnabführungsvertrag der Stadt Zweibrücken GmbH
mit der Stadt (Stadtwerke Zweibrücken Service GmbH)
in der Fassung vom 18.12.2008 erfolgt die Verwendung
des Jahresergebnisses 2013 wie folgt:

abzüglich:

Gewinnabführung an die Stadtwerke Zweibrücken
Service GmbH: 1.871.136,19 €

Ausgleichszahlung an die Thüga AG, München,
gemäß § 3 Gewinnabführungsvertrag: 890.605,97 €

von der Stadtwerke Zweibrücken GmbH zu tragenden
Ertragssteuern auf die Ausgleichszahlung 165.809,50 €

Somit Jahresüberschuss: 0,00 €

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in der Gesellschafterversammlung der Feststellung
des Jahresabschluss 2013 und der Ergebnisverwendung zuzustimmen.

2. Sitzung des Stadtrates am 23.07.2014

2. Zuzahlung der Gesellschafter für den Betriebszweig Wasserversorgung:

Im Hinblick auf die Bestimmungen des Kommunalabgabengesetzes Rheinland-Pfalz (KAG) vom 20.06.1995 in der Fassung vom 15.02.2011, nach dem keine Gewinne der Wasserversorgung ausgeschüttet werden dürfen, werden von den Gesellschaftern

Stadtwerke Zweibrücken Service GmbH	186.300,40 €
die Thüga AG, München	<u>62.431,77 €</u>

248.732,17 €

entsprechende Zuzahlungen getätigt.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in der Gesellschafterversammlung den vorgenannten Zuzahlungen zuzustimmen.

3. Entlastung:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in der Gesellschafterversammlung der Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2013 zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	35
Nein:	0
Enthaltung:	0

Verteiler:
Stadtwerke
Amt 20

2. Sitzung des Stadtrates am 23.07.2014

Punkt 6: **Genehmigung von außer- bzw. überplanmäßigen Auszahlungen /**
(öffentlich) **Aufwendungen**
 Vorlage: 20/1481/2014

Der Stadtrat fasst ohne Aussprache **einstimmig** folgenden

Beschluss:

Den Anträgen der Ämter gemäß Anlage wird zugestimmt:

Genehmigung über- und außerplanmäßiger Aufwendungen/Auszahlungen erheblichen Umfangs durch den Stadtrat entsprechend der Vorlage 20/1481/2014.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	35
Nein:	0
Enthaltung:	0

Verteiler:
Amt 20

2. Sitzung des Stadtrates am 23.07.2014

Punkt 7: **(öffentlich)**

Sanierung Kreuzberg-Kaserne Zweibrücken
Fortschreibung der Sanierungskonzeption
Kosten- und Finanzierungsübersicht (KOFI) für das
Programmjahr 2014

A, Information Antragsverfahren

B, Inhalte der KOFI

C, Beschlussinhalt

Vorlage: 20/0001/2014

Herr Ehrmann erläutert die Vorlage.

Der Stadtrat fasst **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Die vorgelegte KOFI stellt die Fortschreibung der Sanierungskonzeption dar.
Der Stadtrat stimmt dieser Fortschreibung der Rahmenplanung auf der Grundlage der vorgelegten KOFI zu und nimmt im Übrigen die KOFI zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	35
Nein:	0
Enthaltung:	0

Verteiler:
Amt 60

2. Sitzung des Stadtrates am 23.07.2014

Punkt 8: **(öffentlich)**

**Sanierung Innenstadt Zweibrücken;
Sanierungsgebiet "Innenstadt/Herzogvorstadt" (SAN I) und
Sanierungsgebiet "Obere Vorstadt/Bereich Luitpoldstraße"
(SAN II);
Fortschreibung der Sanierungskonzeption;
Kosten- und Finanzierungsübersichten (KOFI) für das
Programmjahr 2014
A, Information Antragsverfahren
B, Inhalte der KOFI
C, Beschlussinhalt
Vorlage: 60/1482/2014**

Herr Ehrmann erläutert die Vorlage.

Der Stadtrat fasst **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Die vorgelegten KOFI's stellen die Fortschreibung der Sanierungskonzeption dar.
Der Stadtrat stimmt dieser Fortschreibung der Rahmenplanung auf der Grundlage der vorgelegten KOFI's zu und nimmt im Übrigen die KOFI's zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	35
Nein:	0
Enthaltung:	0

Verteiler:
Amt 60

2. Sitzung des Stadtrates am 23.07.2014

Punkt 9: **Alarm- und Einsatzplan Gesundheit**
(öffentlich) **Vorlage: 32/1485/2014**

Der Stadtrat fasst ohne Aussprache **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Der Alarm- und Einsatzplan Gesundheit (AEP-Gesundheit) der Stadt Zweibrücken wird ge-
nehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	35
Nein:	0
Enthaltung:	0

Verteiler:
Amt 32

2. Sitzung des Stadtrates am 23.07.2014

Punkt 10: **Neufassung der Satzung der Stadt Zweibrücken über die Einrichtung eines Beirates für Migration und Integration, vom 14.07.2009**
(öffentlich) **Vorlage: 30/0009/2014**

Herr Eschmann erläutert die Vorlage.

Ratsmitglied Taze regt an, dass der Stadtrat parteiübergreifend Werbung für die Wahl machen soll.

Ratsmitglied Graßhoff beantragt, dass § 2 des Satzungsentwurfs entsprechend der Mustersatzung gefasst werden sollte. Dabei soll jede Stadtratsfraktion die Möglichkeit bekommen, ein Mitglied für den Beirat zu benennen.

Ratsmitglied Neubert erklärt, dass er dem Änderungsantrag nicht zustimmen werde.

Der Vorsitzende erklärt, dass über den weitergehenden Antrag von Ratsmitglied Graßhoff abgestimmt werde.

Der Stadtrat fasst sodann folgenden

Beschluss:

1. Der dieser Vorlage beigefügte Entwurf (ausgenommen § 2) der Satzung zur Neufassung der Satzung der Stadt Zweibrücken über die Einrichtung eines Beirates für Migration und Integration wird als Satzung beschlossen.
2. § 2 der Satzung wird folgendermaßen beschlossen:

(1) Es wird ein Beirat für Migration und Integration (Beirat) gebildet. Die Zahl der gewählten Mitglieder beträgt 8, die Gesamtzahl beträgt 12. Bis zu 4 Mitglieder können in den Beirat berufen werden. Die Zahl der berufenen Mitglieder darf ein Drittel der Gesamtzahl der Mitglieder während der Wahlzeit nicht übersteigen (Drittelregelung).

(2) Die Mitglieder des Beirates werden in allgemeiner, gleicher, geheimer, unmittelbarer und freier Wahl für die Dauer von fünf Jahren gewählt. Für die Wahl gelten die Bestimmungen des 2. Abschnitts.

(3) Die berufenen Mitglieder werden nach den Grundsätzen des § 45 GemO durch den Stadtrat bestellt. Wird die Drittelregelung während der Wahlzeit des Beirates überschritten, erfolgt eine erneute Bestellung aller berufenen Mitglieder.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	35
Nein:	0
Enthaltung:	0

Verteiler:

Amt 10

Amt 30

2. Sitzung des Stadtrates am 23.07.2014

Punkt 11: **(öffentlich)**

**Neufassung der Satzung der Stadt Zweibrücken über die Erhebung von Beiträgen für die erstmalige Herstellung von Erschließungsanlagen (Erschließungsbeiträge) vom 16. November 1987, zuletzt geändert durch Satzung vom 6. September 2001
Vorlage: 30/1468/2014**

Der Stadtrat fasst ohne Aussprache **einstimmig** folgenden

Beschluss:

Der dieser Vorlage beigefügte Entwurf der Satzung zur Neufassung der Satzung der Stadt Zweibrücken über die Erhebung von Beiträgen für die erstmalige Herstellung von Erschließungsanlagen (Erschließungsbeiträge) wird als Satzung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	35
Nein:	0
Enthaltung:	0

Verteiler:

Amt 30

Amt 60

2. Sitzung des Stadtrates am 23.07.2014

Punkt 12:
(öffentlich)

Rathaus, Herzogstr. 3;
Vergabe der Datenneverkabelung in der Herzogstr. 3
Produkt 11.4.100.00 / 52313000
Vorlage: 60/0003/2014

Der Stadtrat fasst ohne Aussprache **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Der Auftrag für die Datenverkabelungsarbeiten wird an die Firma e-mon2000 GmbH, Contwigerhangstr.13, 66482 Zweibrücken, laut Angebot von 07.07.2014, zum Angebotspreis von brutto 55.759,13 € vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	35
Nein:	0
Enthaltung:	0

Verteiler:
Amt 60

2. Sitzung des Stadtrates am 23.07.2014

Punkt 13:
(öffentlich)

**Bauleitplanung, vorhabenbezogener Bebauungsplan ZW 114/1
"Obere Denisstraße"
-Anpassung des Durchführungsvertrages
Vorlage: 60/1487/2014**

Der Stadtrat fasst ohne Aussprache **einstimmig** folgenden

Beschluss:

Der Durchführungsvertrag in der Anlage 1 zu dieser Vorlage wird bezüglich der beantragten Umsetzungsfrist geändert. Die Verwaltung wird mit der verwaltungstechnischen Umsetzung der Anpassung beauftragt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	35
Nein:	0
Enthaltung:	0

Verteiler:
Amt 60

2. Sitzung des Stadtrates am 23.07.2014

Punkt 14: **(öffentlich)**

Bauleitplanung; Aufstellung des Bebauungsplanes BH 35 "Verlängerung Wilkstraße - Brücke über den Schwarzbach"

- Beratung über das Ergebnis der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange

- Beratung über das Ergebnis der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit

- Beschluss zur Beteiligung der Öffentlichkeit (Öffentliche Auslegung)

- Beschluss zur Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange

Vorlage: 60/1488/2014

Der Stadtrat fasst ohne Aussprache **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

1. Das Ergebnis der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Stellungnahmen aus der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB sowie die Äußerungen im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB werden wie in dieser Vorlage unter III ausgeführt behandelt.
3. Der Stadtrat billigt den aktuellen Entwurf des Bebauungsplanes BH 35 „Verlängerung Wilkstraße - Brücke über den Schwarzbach“, bestehend aus dem zeichnerischen und textlichen Festsetzungen sowie der Begründung inklusive Umweltbericht.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, die Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 BauGB durchzuführen.
5. Die Verwaltung wird beauftragt, die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und Behörden gem. § 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	35
Nein:	0
Enthaltung:	0

Verteiler:
Amt 60

2. Sitzung des Stadtrates am 23.07.2014

Punkt 15: **(öffentlich)**

**Straßen- und Verkehrswesen;
Vollzug des § 37 Landesstraßengesetzes (LStrG) ;
Einziehung eines Teilstückes der Mühlstraße in Zweibrücken für
den Kraftfahrzeugverkehr (Teilfläche der Flurst. Nr. 76,
Gemarkung Zweibrücken) und Umwidmung zur Fußgängerzone;
Vorlage: 60/1489/2014**

Der Stadtrat fasst ohne Aussprache **einstimmig** folgenden

Beschluss:

1. Im Vollzug des § 37 LStrG wird ein Teilstück der Mühlstraße (Teilfläche der Flurst. Nr. 76 / Lageplan ist beigelegt) für den Kraftfahrzeugverkehr eingezogen und umgewidmet zur Fußgängerzone.
2. Die öffentliche Bekanntmachung der Einziehungsverfügung ist nach der Beschlussfassung durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	35
Nein:	0
Enthaltung:	0

Verteiler:
Amt 60

2. Sitzung des Stadtrates am 23.07.2014

Punkt 16: **Straßen- und Verkehrswesen;**
(öffentlich) **Umgestaltung ZOB**
 Vorlage: 60/1491/2014

Herr Michels erläutert die geplanten Maßnahmen anhand einer Präsentation.

Ratsmitglied Dr. Gensch ist der Meinung, dass mit der vorgelegten Planung der Stadt die Möglichkeit genommen werde, an der Stelle etwas anderes zu machen. Er schlägt vor, zur Fristwahrung der Beantragung der Fördermittel zuzustimmen unter dem Vorbehalt die Planung abzuändern bzw. ganz abzulehnen.

Der Vorsitzende erklärt, dass dies nicht praktikabel sei, da die Arbeiten ausgeschrieben werden müssten. Investoren für das City-Outlet bemängelten die baulichen Begebenheiten des ZOB, insbesondere des Daches. Er erinnert daran, dass es im Bauausschuss einstimmig für den Verwaltungsvorschlag gestimmt worden sei.

Ratsmitglied Dettweiler erklärt, dass er sich im Bauausschuss enthalten habe und heute dem Vorschlag nicht zustimmen werde, da die Erneuerung des funktionstüchtiges Daches nicht oberste Priorität habe und zunächst die gesamte Weiterentwicklung des ZOB-Umfeldes abgewartet bzw. geplant werden sollte.

Ratsmitglieder Dr. Runge und Kaiser erklären, dass sie dem Vorschlag nicht zustimmen werden, weil die Kosten ungewiss und vermeidbar seien.

Ratsmitglied Dr. Pohlmann ist der Meinung, dass der Ansatz grundsätzlich richtig sei, aber noch verschiedene Punkte beraten werden sollten, bevor man sich mit dem Verwaltungsvorschlag für viele Jahre binde.

Ratsmitglied Bernhard Schneider ist der Meinung, dass die Genehmigungsfähigkeit dieses Vorhaben äußerst fraglich sei, da keine Unabweisbarkeit, keine Dringlichkeit und keine Alternativlosigkeit bestehe.

Der Vorsitzende erklärt, dass bei einer 80 prozentigen Bezuschussung auf die Genehmigung des Vorhabens gesichert sei.

Ratsmitglied Burkei erklärt, dass er keine Notwendigkeit für eine Investition sehe aufgrund der finanziellen Situation der Stadt und der vollen Funktionsfähigkeit des ZOB.

Ratsmitglied Dr. Ohler ist der Meinung, dass heute nicht über den Vorschlag entschieden werden sollte, da der Vorschlag noch nicht konsequent durchdacht sei und man sich noch Zeit mit der Planung lassen sollte.

Ratsmitglied Wilhelm ist der Meinung, dass man die 80 prozentige Förderung nicht verschenkt und man deshalb dem Vorschlag zustimmen sollte.

Auf Nachfrage von Ratsmitglied Gauf erklärt Herr Michels, dass in den insgesamt ca. 350.000 Euro des ersten Bauabschnitts ca. 10-15.000 Euro für Fundamentsarbeiten, ca. 40.000 Euro für die Photovoltaikanlagen, ca. 240.000 Euro für die Stahlkonstruktion, ca. 10-15.000 Euro

2. Sitzung des Stadtrates am 23.07.2014

für Nebenarbeiten und auch die Kosten für Sitzbänke, Hinweistafeln, Mülleimer und Planungskosten einkalkuliert seien. Die Kosten für den zweiten Bauabschnitt mit den Flächenarbeiten seien nicht abschließend kalkuliert.

Der Vorsitzende erklärt, dass der zweite Bauabschnitt erst für 2015 geplant sei.

Ratsmitglied Dirk Schneider erklärt, dass eine Photovoltaikanlage Sinn mache und Einnahmen bringe und er dem Vorschlag zustimmen werde.

Ratsmitglied Weber erklärt, dass er dem Vorschlag nicht zustimmen werde und man bedenken sollte, dass die Zweibrücker Bürger die Zuschüsse auch mittragen müssen.

Ratsmitglied Gries ist der Meinung, dass die Lage des ZOB nicht zu ändern sei und dass er dem Vorschlag zustimmen werde.

Auf Nachfrage von Ratsmitglied Dr. Gensch erklärt Herr Michels, dass man sich aufgrund des Haushaltes für zwei Bauabschnitte entschieden hätte.

Ratsmitglied Kirchner ist der Meinung, dass zwei Bauabschnitte nicht sinnvoll seien und es zudem keine Notwendigkeit für eine Erneuerung gebe.

Der Vorsitzende erklärt, dass nun über den weitergehenden Antrag, nämlich die Vertagung des Tagesordnungspunktes abgestimmt werde.

Der Stadtrat fasst mehrheitlich folgenden

Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt wird vertagt und in den Bau- und Umweltausschuss zur erneuten Beratung verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	26
Nein:	8
Enthaltung:	0

Verteiler:
Amt 60

2. Sitzung des Stadtrates am 23.07.2014

Punkt 17: **(öffentlich)**

1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan der Stadt Zweibrücken für das Haushaltsjahr 2014; Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 20/1480/2014

Bürgermeister Franzen erläutert anhand einer Präsentation den Nachtragshaushalt.

Der Stadtrat fasst ohne Aussprache **einstimmig** folgenden

Beschluss:

1. Dem Entwurf der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2014 in der vorgelegten Fassung wird zugestimmt.
2. Dem Entwurf des 1. Nachtragshaushaltsplanes 2014 in der vorgelegten Fassung wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	30
Nein:	0
Enthaltung:	0

Verteiler:
Amt 20

2. Sitzung des Stadtrates am 23.07.2014

Punkt 18:
(öffentlich)

**Änderungen und Ergänzungen im SGB-II-Bedarfs- und
Leistungskatalog**
Vorlage: 50/1467/2014

Der Stadtrat fasst ohne Aussprache **einstimmig** folgenden

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt den Änderungen im „SGB II- Bedarfs- und Leistungskatalog“ zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	30
Nein:	0
Enthaltung:	0

Verteiler:
Amt 50

2. Sitzung des Stadtrates am 23.07.2014

Punkt 19: **Anpassung der Essensbeiträge in den städtischen Kinderkrippen**
(öffentlich) **Vorlage: 51/1490/2014**

Bürgermeister Franzen erläutert die Vorlage.

Der Stadtrat fasst **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Die Essensbeiträge (Verpflegungskosten) für Krippenkinder werden von derzeit monatlich pauschal 36,00 € auf monatlich pauschal 47,00 € ab dem 1. September 2014 angepasst.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	30
Nein:	0
Enthaltung:	0

Verteiler:
Amt 51

2. Sitzung des Stadtrates am 23.07.2014

Punkt 20: **Fortführung der Schulsozialarbeit;**
(öffentlich) **Antrag der SPD-Fraktion**
 Vorlage: 10/0004/2014

Ratsmitglied Wilhelm erklärt, dass die Stadt als letztes Mittel eigene Gelder in den Haushalt stellen solle.

Der Vorsitzende sichert zu, dass sich die Verwaltung um die Angelegenheit - wie im Antrags-text gefordert - kümmern werde.

Beschluss:

Dem Antrag der SPD-Fraktion wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	29
Nein:	0
Enthaltung:	0

Verteiler:
Amt 40

2. Sitzung des Stadtrates am 23.07.2014

Punkt 21: **Vollzug des § 94 Abs. 3 GemO; Annahme von Spenden**
(öffentlich) **Vorlage: 10/0005/2014**

Der Stadtrat fasst ohne Aussprache **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt der Annahme der Spende zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	29
Nein:	0
Enthaltung:	0

Verteiler:

Amt 10

Amt 40

Amt 51

UBZ

GeWoBau

2. Sitzung des Stadtrates am 23.07.2014

Punkt 22: Anfragen von Ratsmitgliedern **(öffentlich)**

1 Anfrage von Ratsmitglied Kaiser

a) Förderprogramm für junge Familien

Ratsmitglied Kaiser erklärt, dass die FDP-Fraktion im vergangenen Jahr einen Antrag zwecks eines Förderprogramms für junge Familien gestellt habe und bittet um den Sachstand.

Antwort der Verwaltung:

Der Vorsitzende erklärt, dass eine Broschüre in der Fußgängerzone verteilt und in der Verwaltung ausgelegt worden sei. Herr Braun habe sich um die Angelegenheit gekümmert.

b) Überquerung der Hofenfelsstraße / Pirmasenser Str. / Sägewerk Sattler

Ratsmitglied Kaiser fragt, ob es eine Möglichkeit für einen Fußgängerüberweg in diesem Bereich gebe.

Antwort der Verwaltung:

Der Vorsitzende erklärt, dass dies schon mehrmals geprüft und in mehreren Gremien ohne positives Ergebnis beraten wurde. Er sichert zu, dass das Thema nochmals in die Verkehrsschau aufgenommen werde und ist dabei der Meinung, dass es keine Erfolgsaussichten gebe.

2 Anfrage von Ratsmitglied Cleemann

Hinweisschild „Parkhaus City Outlet“

Ratsmitglied Cleemann weist darauf hin, dass an der Ecke Lammstraße / Landauer Str. immernoch ein Hinweisschild „Parkhaus City Outlet“ stehe und regt an, dieses zu entfernen.

Antwort der Verwaltung:

Der Vorsitzende sichert zu, dass sich die Verwaltung um die Angelegenheit kümmern werde.

3 Anfrage von Ratsmitglied Hemmer

Ratsmitglied Hemmer erklärt: „nachdem bei Abriss des Gebäudes am Kreuzberg durch die Fehleinschätzung des Büros WPW bei der Ausschreibung der Arbeiten ein sehr hoher Nachtrag (Verdoppelung des ursprünglichen Betrages) erforderlich wurde, möchte ich folgende Fragen stellen:

2. Sitzung des Stadtrates am 23.07.2014

Hat die Firma WPW Saarbrücken in den letzten Jahren Ausschreibungen für Bauvorhaben in der Stadt Zweibrücken durchgeführt? Wenn ja, ist es bei diesen Bauvorhaben zu Nachträgen in größerem Umfang gekommen?“

Antwort der Verwaltung:

Der Vorsitzende sichert eine schriftliche Beantwortung der Anfrage zu.

4 **Anfrage von Ratsmitglied Weber**

a) Parken in der Maxstraße

Herr Weber erklärt, dass die Parksituation in der Maxstraße nicht tragbar sei, da die Nutzung des Bürgersteigs nur noch eingeschränkt möglich sei.

Antwort der Verwaltung:

Beigeordneter Pirmann erklärt, dass im Rahmen des Machbaren dort durch die Politessen kontrolliert werde.

b) Spielgeräte in der Fußgängerzone

Herr Weber möchte wissen, warum es im Bereich der Spielgeräte keinen Sicherheitsbelag gebe.

Antwort der Verwaltung:

Der Vorsitzende erklärt, dass die Spielgeräte so ausgewählt und zugelassen worden seien, dass kein Sicherheitsbelag notwendig sei.

5 **Anfrage von Ratsmitglied Dirk Schneider**

a) Behördenzentrum Maxstraße – Aufruf-Tafeln

Ratsmitglied Schneider bittet darum, dass die Tafeln auf denen die Bürger darauf hingewiesen werden, wann sie an der Reihe sind, vergrößert werden sollen.

Antwort der Verwaltung:

Der Vorsitzende sichert eine Prüfung der Angelegenheit zu.

b) Einrichtung einer Tauschbörse am Wertstoffhof

Ratsmitglied Schneider schlägt vor, - wie andere Städte auch - eine Tauschbörse für gebrauchte Gegenstände einzurichten.

Antwort der Verwaltung:

2. Sitzung des Stadtrates am 23.07.2014

Der Vorsitzende sichert eine Prüfung der Angelegenheit zu. Er erklärt, dass er den Tausch von Elektrogeräten aus Haftungsgründen als problematisch erachte und dass der Kinderschutzbund auch schon diese Möglichkeit anbiete.

6 Anfrage von Ratsmitglied Wilhelm

Erweiterung der Kernzone

Ratsmitglied Wilhelm erklärt, dass Investoren keine Verkaufsflächen angeboten werden konnten und dass deshalb bereits im vergangenen Jahr im Bauausschuss über die Erweiterung der Kernzone beraten wurde. Mittlerweile hätten die Fraktionen Vorschläge zu diesem Thema gemacht. Ratsmitglied Wilhelm fragt nun nach dem Sachstand.

Antwort der Verwaltung:

Der Vorsitzende erklärt, dass sich die Verwaltung nach den Sommerferien mit diesem Thema befassen und dann im Stadtrat berichten werde.

Verteiler:

Amt 10

Amt 32

Amt 60

WiFö

UBZ

GeWoBau

2. Sitzung des Stadtrates am 23.07.2014

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 21:50 Uhr.

Der Vorsitzende

Kurt Pirmann
(Oberbürgermeister)

Die Schriftführer

Richard Körner

Kristin Pirmann